

# Für Altenkirchen beginnt heiße Phase

**Fußball-Rheinlandliga** Die SG reist am Sonntag selbstbewusst zum Auswärtsspiel bei Eintracht Trier II

Von unserem Mitarbeiter  
Andreas Hundhammer

■ **Altenkirchen.** Am 27. Spieltag der Fußball-Rheinlandliga kämpft die SG Altenkirchen/Neitersen (17. Platz/21 Punkte) beim SV Eintracht Trier II (13./29) weiter um den Anschluss ans rettende Ufer. Anstoß der Partie auf einem der Nebenplätze des Trierer Moselstadions ist am Sonntag um 16 Uhr.

Der Hartplatz in Neitersen ist für die Wiedbachtaler schon so etwas wie eine Festung. Das bekam unlängst auch die Regionalliga-Reserve von TuS Koblenz zu spüren, die mit dem 0:1 ihre erste Niederlage im Jahr 2014 kassierte. Sechs der bislang 13 Heimspiele trug die SG in dieser Saison auf der „Emma“ aus, die beeindruckende Bilanz

liest sich wie folgt: Vier Siege, ein Remis und nur eine Niederlage. „Wir haben heute gezeigt, dass wir bis zum letzten Moment kämpfen“, lobte Altenkirchens Trainer Cornel Hirt seine Mannschaft für ihre Charakterstärke, mit der sie sich in den vergangenen Wochen im Abstiegskampf eindrucksvoll zurückgemeldet hat.

Doch der jüngste Erfolg hatte auch einen bitteren Beigeschmack. Denn auch die direkten Konkurrenten TuS Mayen (3:0 gegen Karbach) und SG Bad Breisig (4:0 gegen Trier II) haben dreifach gepunktet, sodass der Abstand zu den Nichtabstiegsplätzen bei voraussichtlich drei Absteigern nach wie vor sechs Zähler beträgt. „Es wäre natürlich schöner gewesen, wenn Mayen und Bad Breisig ver-

loren hätten. Aber darauf haben wir nun mal keinen Einfluss“, weiß Hirt, dass in erster Linie die eigenen Ergebnisse stimmen müssen.

Ohnehin stehen die Wiedbachtaler vor den Wochen der Wahrheit. Nicht nur, weil die Saison ihrem Ende entgegengeht, sondern vor allem deshalb, da in den kommenden Partien gegen die unmittelbare Konkurrenz aus Trier, Bad Breisig, Schweich und Mayen die sogenannten „Big-Points“ vergeben werden – angefangen mit dem Gastspiel am morgigen Sonntag beim SV Eintracht Trier II.

Die Eintracht-Reserve kommt nach der Winterpause bisher noch gar nicht so recht auf Touren. Mit Ausnahme eines 4:0-Erfolgs gegen Schweich gab's für die Moselaner in den bisherigen acht Begegnun-

gen in 2014 fünf teils deftige Niederlagen, unter anderem unter der Woche beim 0:4 in Bad Breisig. Apropos 0:4. In dieser Höhe verlor auch die SG Altenkirchen das Hinspiel, womit die Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes auf der Glockenspitze gründlich in die Hose gegangen war. Eine besondere Motivation, sich dafür revanchieren zu wollen, schöpft Hirt aber nicht: „Ans Hinspiel habe ich noch keinen Gedanken verschwendet, wir spielen hier ja nicht im Europapokal. Unsere Motivation schöpfen wir ausschließlich aus der Tabellsituation.“

Fehlen wird der SG lediglich Florian Wirths, der wegen grober Unsportlichkeit in der Partie gegen die Spvgg Wirges noch für fünf Spiele gesperrt ist.

## Fußball überkreislich

### Torjäger der Rheinlandliga

1. Christian Wiersch (SG Mülheim-Kärlich)	23
2. Enrico Köppen (TuS Koblenz II)	21
3. Jan Rieder (SG Bad Breisig) Lukas Haubrich (Spvgg Wirges)	15
5. Hervé Loulougou (TuS Mayen) Sören Klappert (Spvgg Wirges)	14
7. Thomas Klasen (FC Karbach) Florian Galle (SV Morbach)	13
9. Thomas Nürnberg (SGE Mendig/Bell) Patrik Kasel (FSV Trier-Tarforst)	12
11. Michael Mayer-Nosbüsch (SG Badem) Mike Schwandt (SG Badem) Jan Brandscheid (SV Morbach)	10
14. Timo Heinz (SG Badem) Marcel Christ (TSV Emmelshausen) Björn Kremer (FV Engers) Tobias Schinnen (FC Karbach) Alexander Borchert (Rot-Weiß Koblenz) Anton Grasmik (Rot-Weiß Koblenz) Carsten Reis (TuS Mosella Schweich) Stefan Schleimer (TuS Mosella Schweich) Kevin Arbeck (Eintracht Trier II) Yannik Finkenbusch (Spvgg Wirges)	9

24. Edis Ramovic (SG Bad Breisig) Paul Lauer (Rot-Weiß Koblenz) Burak Sözen (TuS Koblenz II) Joshua Marx (TuS Mayen) Niklas Heinemann (SGE Mendig/Bell)	8
29. u.a. Marco Scholz (SG Altenkirchen)	7

### Torjäger Bezirksliga Ost

1. Florian Raasch (SG Ellingen) Steffen Löb (SG Malberg)	25
3. André Fischer (VfB Linz)	15
4. Kenny Scherreihs (SG Malberg) Darius Kloft (TuS Gückingen)	14
6. Marvin Binge (SG Westerburg) Daniel Puderbach (SG Ellingen)	13
8. Tim Schenkelberg (Spvgg EGC Wirges II) Thomas Schäfer (SC Berod-Wahlrod) Kevin Lopata (SG Weitefeld)	12
11. Ilir Tahiri (SG Guckheim) Gerrit Oettgen (SG Müschenbach)	11
13. Robin Stahlhofen (SG Hundsangen) Simon Fein (SG Hundsangen) Daniel Krieger (VfL Hamm) Lukas Kuch (SG Guckheim) Matthias Hoffmann (SG Nievern) Justin Keeler (SG Westerburg) Nico Bähler (SG Malberg)	10

# Mockenhaupt hofft auf einen Sommer mit EM-Medaille

**Leichtathletik** Entscheidung zwischen Marathon und 10 000 Metern steht noch aus

Von unserem Mitarbeiter  
René Weiss

■ **Obersdorf.** Dass sie es schaffen will, steht für Sabrina Mockenhaupt bereits fest. In welcher Disziplin es gelingen soll, hingegen noch nicht. Das Langstrecken-Ass der LG Sieg versucht in diesem Jahr endlich die ersehnte Medaille bei Leichtathletik-Europameisterschaften zu gewinnen. Vom 12. bis 17. August bietet sich dazu in Zürich die Gelegenheit.

10 000 Meter oder doch der Marathon? Diese Frage stellt sich Sabrina Mockenhaupt. Ob sie direkt am Abend des ersten EM-Tages über die 25 Runden auf der Bahn des Letzgrundstadions das Unternehmen Podestplatz in Angriff nimmt, oder doch eher erst vier Tage später morgens ab 9 Uhr über 42,195 Kilometer durch die Straßen von Zürich, bleibt derzeit noch offen. „Im Mai werde ich mich entscheiden, über welche Strecke ich in Zürich starte. Noch gibt es keine Tendenz“, verrät die 33-Jährige hinsichtlich ihres „Mega-Höhepunktes“ in diesem Jahr.

„Ich wäre einfach einmal mit einer Medaille an der Reihe“, sagt Mockenhaupt. Dritte Plätze bei der U 23-Europameisterschaft 2001 und der Hallen-Europameisterschaft 2005 sowie Cross-EM-Silber 2005 sind schön und gut, aber kein Vergleich zu den „richtigen“ Europameisterschaften. Auf deutscher Ebene ist sie über 10 000 Meter das Maß der Dinge mit bereits acht Ti-

teln in den Jahren 2003, 2004, 2005, 2007, 2009, 2010, 2011 und 2012. Aber auf internationaler Bühne hatte sie im Kampf um die Plätze ganz vorne bislang immer das Nachsehen. Bei Weltmeisterschaften dominieren stets die Afrikanerinnen, bei EMs stehen bislang die Ränge zehn (2002 in München), sechs (2010 in Barcelona) und fünf (2012 in Helsinki) zu Buche. Eine Aufwärtsentwicklung, die sich jetzt in der Schweiz fortsetzen soll.

Die ersten guten Ergebnisse hat Sabrina Mockenhaupt in der noch jungen Saison mit dem Gewinn der Cross-DM und dem Titel bei den westdeutschen Meisterschaften im 10-Kilometer-Straßenlauf bereits eingefahren. Beim ersten Gradmesser, dem Berlin-Halbmarathon, sprang der dritte Platz heraus. Eigentlich wollte die Obersdorferin in der Bundeshauptstadt in Richtung einer Zeit um die 70 Minuten laufen, im Ziel blieb die Uhr bei 71:43 Minuten stehen. Die anfängliche Enttäuschung verschwand ein paar Tage nach dem Lauf. „Mit etwas Abstand kann ich zufrieden sein. An diesem Tag war nicht mehr drin. Die Bedingungen waren einfach nicht die besten“, blickt Mockenhaupt auf ihren dritten Platz hinter der Äthiopierin Tadelech Bekele und Agnes Mutune aus Kenia zurück. Zufriedenheit kehrte schließlich auch ein, weil sich die Form allmählich in eine Richtung entwickelt, wie sie sein soll. „Im Januar befand ich mich in einem desolaten Zustand. Inzwischen geht

es deutlich bergauf. Aber es gibt noch viel zu tun“, berichtet die insgesamt 38-fache Deutsche Meisterin, die in den kommenden Wochen einen 10 000-Meter-Trainingsblock in Angriff nimmt und danach wohl ihre Entscheidung fällen wird, ob sie sich über diese Distanz in der Lage sieht, in Zürich ein erfolgsversprechendes Rennen abzuliefern.

Bis dahin soll auch das dreiwöchige das Höhentrainingslager in Kenia Ende Februar seine Wirkung zeigen. „Nach dem Trainingslager war ich richtig müde, jetzt bin ich immer noch einigermassen kaputt, aber ich denke, dass sich der Effekt noch einstellt. Auf jeden Fall war es die richtige Entscheidung, dort hinzugehen“, bilanziert Sabrina Mockenhaupt ihren Afrika-Aufenthalt.

Bevor sich das Aushängeschild der LG Sieg Mitte August bei ihrer fünften Europameisterschaftsteilnahme den Medaillenwunsch erfüllen möchte, steht aber am 26. und 27. Juli in Ulm noch die deutsche Meisterschaft an. Dort ist ein erster Platz über die 10 000 Meter nicht unwahrscheinlich. Wofür es in Zürich reicht, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall wäre Sabrina Mockenhaupt einmal an der Reihe, den Sprung auf das EM-Podest zu schaffen, das in Helsinki vor knapp zwei Jahren 25 Sekunden entfernt lag. Mit intensiver Vorbereitung und dem erhofften Eintreten des „Kenia-Effekts“ soll es diesmal hinhalten...



10 000 Meter auf der Bahn oder doch eher Marathon auf der Straße in Zürich? Im Mai will sich Sabrina Mockenhaupt entscheiden, über welche Distanz sie bei der Europameisterschaft Mitte August antritt. Foto: René Weiss

# Franke-Gala beim 10:0 des VfL

**Jugendfußball** Hamm triumphiert gegen Elbert

■ **Hamm.** Torfestival im Nachholspiel: Die A-Jugend des VfL Hamm hat in der Fußball-Bezirksliga Ost das Team der JSG Elbert/Welschneudorf mit 10:0 (5:0) vom Platz gefegt. Mit vier Treffern in der ersten Halbzeit war Marvin Franke der Spieler des Abends, erfreulich war auch das Comeback von Robin Stangier.

Trainer Ingo Neuhaus war begeistert: „Das ist schon etwas unheimlich wie wir zur Zeit auftreten.“ Nach dem Kampfspiel in Engers stand auf heimischem Kunstrasen wieder Fußball spielen auf der Tagesordnung. Nach anfänglichem kurzen Abtasten, in der Patrick Bigus bereits nach einigen Sekunden das 1:0 auf den Füßen hatte, konnten auch die Gäste zwei gute Möglichkeiten verzeichnen, die allerdings von Nico Schumacher entschärft wurden. Neun Minuten hielt der Abwehrriegel von Niederelbert, bevor der überragende Marvin Franke das 1:0 markierte. Der VfL hatte nun das Spiel im Griff und kontrollierte Ball und Gegner nach Belieben. In der 22. Minute fiel das überfällige 2:0 durch Arnis Shabani, ehe Franke per Hattrick (31., 37., 42.) für die Vorentscheidung sorgte. In der zweiten Halbzeit trafen Philipp Arndt (60.), Robin Stangier (68.), Arnis Shabani (74.), Philipp Arndt (82.), Robin Stangier (90.).

# Betzdorfer C-Jugend hat zu wenig Spieler

**Fußball-Regionalliga** Spiel gegen Tabellenführer Mainz 05 ist abgesagt

■ **Betzdorf.** Es hätte eines der besonderen Heimspiele der Saison werden können, jetzt ist es abgesagt: Weil den C-Junioren der SG 06 Betzdorf zu wenig Spieler zur Verfügung stehen, fällt die für den heutigen Samstag angesetzte Partie gegen den FSV Mainz 05 aus. Der Nachwuchs des Bundesligisten aus der Landeshauptstadt führt die Tabelle der Regionalliga Südwest mit 56 Punkten (18 Siege, 2 Remis, keine Niederlage) an, ob sich die Jungs von der Sieg noch mit den Überfliegern messen dürfen, ist offen. „Die Thematik, dass wir an diesem Wochenende keine Leute haben werden, steht seit Februar im Raum“, sagt Marcus Latsch, der die Mannschaft mit Andreas Krämer trainiert. „Es konnte sich auf keinen neuen Termin geeinigt werden. Deswegen mussten wir jetzt zwangsläufig absagen.“ ros

# Weißenfels enttäuscht: Einziger Fahrer in neue Klasse

**Motorsport** Auftakt zur RCN-Rundstrecken-Challenge mit 150 Nennungen – Heimische Teams mischen vorne mit

■ **Nürburgring.** 150 Nennungen machten den Auftakt zur RCN-Rundstrecken-Challenge Nürburgring zu einem gelungenen Ereignis. Gleich vier Fahrer aus heimischen Gefilden kämpften beim ersten von acht Saisonläufen um Punkte und Klassensiege.

Der Peterslahrer Rolf Weißenfels ging wie gewohnt mit seinem Renault Clio RS in der neu geschaffenen Klasse der Clio-Cup-Fahrzeuge an den Start. Zu dessen Überraschung wählten die anderen Renault-Piloten die Klasse RS3. „Jetzt haben wir extra eine Klasse für uns bekommen, und dann wird die Chance, dort zu starten und sich mit Seinesgleichen zu messen, nicht genutzt. Das verstehe wer will“, sagte der Mann aus dem Wiedtal. Der Klassensieg verlor durch das Fehlen der Kontrahenten natürlich an Bedeutung.

In der Produktionswagenklasse bis 2500 ccm V4 lief es für Jan Philipp Stahl (Niederdreisbach) und Alexander Fielenbach (Lohmar) auf ihrem BMW E46 325i bis kurz vor Schluss richtig gut. Auf Position 5 in der 16 Teilnehmer starken Klasse

musste das Duo das Auto allerdings kurz vor Rennende nach einem „Verschalter“ aus Sicherheitsgründen abstellen. Die Rundenzeiten und die konstante Steigerung las-

sen aber auf Podiumsplatzierungen hoffen. „Es wäre einfach leichtsinnig gewesen, zu Saisonbeginn sofort einen Motorschaden zu riskieren“, so Stahl.



Andreas Urrigshardt holte sich im Team Dose BMW 325i zum Saisonauftakt der RCN auf dem Nürburgring gleich den ersten Klassensieg. „Besser kann die Saison nicht beginnen“, sagte der Niederdreisbacher. Foto: byjogi

In der Gruppe H5 bis 2500 ccm lief es für Andreas Urrigshardt (Niederdreisbach) und Philipp Göschel (Berg) im BMW 325i hingegen perfekt. Von Beginn an dominierten sie das Geschehen und fuhren einen klaren Sieg ins Ziel. Die leichten Verbesserungen am Fahrzeug über den Winter haben sich ausgezahlt. „Ein toller Saisonauftakt“, sagte der Niederdreisbacher. „So kann es ruhig weitergehen.“

In der 16 Teams starken Klasse H4 hatten der Oberwambacher Thomas Jühlen und Partner Benjamin Decius (Bielefeld) im Seat-Ibiza-Cup mit Problemen zu kämpfen. Bereits in seiner zweiten Runde fing sich Thomas Jühlen einen Fremdkörper in einem Reifen ein. „Zum Glück hat sich der Reifen nicht aufgelöst und mich zum Anhalten gezwungen.“ Eine Runde mit einem Plattfuß über die Nordschleife kostete aber nicht nur eine Unmenge Zeit, sondern verbannte das Seat-Duo nach dem fälligen Zusatzstopp auf Klassenrang zehn. Runde zwei der RCN-Meisterschaft steigt am Samstag, 10. Mai, beim Lauf „Döttinger Höhe“. Jürgen Augst

# Saisonabschluss bei den Bären

**Eishockey** Spieler und Fans feiern gemeinsam

■ **Neuwied.** Am Ende einer erfolgreichen Eishockey-Saison mit dem Gewinn der Meisterschaft in der Regionalliga West, dem Gewinn des Rheinland-Pfalz-Pokals und dem Aufstieg in die Oberliga West feiert der EHC Neuwied am Samstag gemeinsam mit seinen Fans den Saisonabschluss. Von 18 Uhr an steigt die Party auf der Wiedinsel in Niederbieber. Bei schlechtem Wetter steht eine Halle zur Verfügung. „Die Mannschaft freut sich darauf, gemeinsam mit den Fans auf diese tolle Saison anzustoßen“, sagt der stellvertretende EHC-Vorsitzende Carsten Billigmann. „Spieler und Trainer werden zum anwesend sein und freuen sich auf eine gemeinsame Zeit mit den Fans.“ Auf dem Programm stehen unter anderem eine Tombola mit rund 300 Preisen sowie das schon traditionelle Versteigern der Spielertrikots. Zudem können die Fans in einer Fotobox ihr ganz persönliches Erinnerungsfoto schießen.